

Neues aus dem Zentrum Rheinauen
in Diepoldsau

Ausgabe 27 / Winter 2025



Rheinauen Aktuell



Adventszeit im Zentrum Rheinauen
Verschiedene Anlässe stimmten auf Weihnachten ein

Realitätsnahe Feuerwehrrübung
Simulation eines Brandes im 4. Obergeschoss

Inhalt

Editorial	3
Aktuell - Samiklaus zu Besuch	4 - 5
Aktuell - Feuerwehrübung	6
Aktuell - Adventszeit im Rheinauen	7
Geburtstage der Bewohner	8
Bewohner - Klara Margrit Spirig im Portrait	9
Bunte Seite	10
Personal - Dienstjubiläum Renate Lieberherr	11
Personal - Klaushöck im Tannenwäldli	11
Neue Mitarbeiter im Rheinauen	11
Ausgetretene Mitarbeiter im Rheinauen	11
Alltagsgestaltung - Adventsnachmittag	12
Alltagsgestaltung - Silvesterlotto	13
In Gedenken	14 - 15
Kalender	16

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Zentrum Rheinauen
Heimstrasse 10
9444 Diepoldsau
Schweiz
Tel. 0041 071 555 44 00
www.zentrum-rheinauen.ch



Vertrautes Zuhause

Liebe Leserin, Lieber Leser

**Gemeinschaft
Teamarbeit
Geselligkeit
Verantwortung**

Diese vier Begriffe sind für uns im Zentrum Rheinauen weit mehr als schöne Worte. Sie sind das Fundament unseres täglichen Handelns und der Kompass, an dem wir uns orientieren.

Gemeinschaft bedeutet für uns, dass niemand allein ist. Unser Haus lebt davon, dass Menschen einander begegnen, sich austauschen und füreinander da sind. Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende - wir alle gestalten gemeinsam ein Umfeld, in dem man sich aufgehoben fühlt.

Teamarbeit ist die Kraft, die unseren Alltag trägt. Nur wenn wir als Team zusammenstehen, uns unterstützen und aufeinander vertrauen, können wir die Qualität bieten, die unsere Bewohnenden verdienen. Jede Stimme zählt, jede Rolle ist wichtig.

Haus lebendig. Sie schafft Momente der Freude, des Lachens, der Leichtigkeit. Ob beim gemeinsamen Essen, bei Aktivitäten oder im spontanen Gespräch auf dem Gang - Geselligkeit verbindet und schenkt Lebensqualität.

Verantwortung schliesslich ist der Wert, der alles zusammenhält. Verantwortung für die Menschen, die uns anvertraut sind. Verantwortung für ein respektvolles Miteinander. Verantwortung für eine Pflege, die professionell, herzlich und würdevoll ist.

Ich bin stolz darauf, wie diese Werte im Zentrum Rheinauen jeden Tag gelebt werden. Sie machen unser Haus zu einem Ort, an dem Menschen nicht nur gepflegt, sondern wirklich gesehen werden.

Herzlichst
Roland Rubin
Institutionsleiter

Geselligkeit macht unser

Der Samiklaus war zu Besuch

Text: Stefanie Oschatz, Bild: Stefanie Oschatz

Das Jahr neigte sich langsam seinem Ende zu. Doch bevor Weihnachten und Silvester gefeiert werden konnten, wurde im Zentrum Rheinauen ein ganz besonderer, jährlich erwarteter Besuch erwartet. Dieser durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen: Der Samiklaus mit seiner Schar kündigte sich an und sorgte bereits im Vorfeld für grosse Vorfreude bei den Bewohnenden und auch bei den Mitarbeitenden.



Auch in diesem Jahr wurde das Zentrum Rheinauen vom Samiklaus gemeinsam mit seinen Begleitern besucht. Leider konnte der Esel erneut nicht mitgebracht werden, da er verdorbenes Heu gefressen hatte. Dennoch tat dies der festlichen Stimmung keinen Abbruch. Immer wieder wurde darüber gestaunt, wie gut der Samiklaus über das Geschehen im Zentrum Rheinauen informiert war. Mit viel Wärme und Humor wurde davon erzählt, wie es den Bewohnenden hier ergeht und wie schön es sei, ihnen im Alltag zuzusehen.

Der Nachwuchs-Schmutzli meisterte seine Aufgabe gut.

Besonders erfreulich war es, dass in diesem Jahr auch der junge Schmutzli den Besuch begleitete - früh übt sich bekanntlich. Mit grosser Aufmerksamkeit wurde verfolgt, wie er seine Gedichte und kleinen Geschichten vortrug. Zusätzlich wurde die besondere Stimmung durch eine Bewohnerin bereichert, die ein selbstgeschriebenes Gedicht aufsagte (siehe Seite rechts). Dieses wurde von allen Anwesenden mit grossem Beifall gewürdigt und sorgte für strahlende Gesichter.

Ebenso gross war die Begeisterung, als der Samiklaus anschliessend persönlich seine Säcke verteilte. Gespannt wurde darauf gewartet, was sich darin verbergen mochte. Zur grossen Erleichterung aller wurde auch in diesem Jahr auf die Rute verzichtet und stattdessen wurden liebevoll ausgewählte Geschenke überreicht. Mit diesem stimmungsvollen Besuch wurde das Jahr im Zentrum Rheinauen auf besonders herzliche Weise seinem Abschluss nähergebracht.

Die Bewohnerin Laura Schmiedeknecht trug ihr selbst geschriebenes Klausgedicht vor:

*Samiklaus schüüa beascht hüt koo zum üsari Frööd und Eargar häälfa z varschtoo
Drum nüz i t Gläagahait uus und varzell dr eppis va diam Huus
Sed April wuan i a dr Haimschtrooss zää
Und viil ischt I däar koarza Zitt geschää
Doo z läaba ischt iada Taag an Ggnuss
Und dr Dank darföar ischt mear eacht a MUSS
I dr Pflääg gitt iadas alls wos kond macha
Und daas siand mängmool ku luschtagi Sacha
T Kuchi ischt groassaartig, viilsittig, frisch und vardiant Schtääna
Dr Säärwis ischt flingg, häat Humoor, ma moasas uafach gään ha
As ischt suubar und blizblank im und ums Huus
Und idar Wöscharei goot iani di drääkig Wösch niian aus
As wöart gjassat, tuannat, geschupft, geschpillt und gsunga
Mit Klangschaala meditiart und o fliissig s Gedächtnis träniart
Alli siand nütt, liabevoll und all föar üüs doo
Und mitam Roland ka si iadas beschtäns varschtoo
Iaz abr lüüba Samiklaus han I no a Bitt
Niamm beas so goat alli ääni mit
Wo nu reklamiarid, schtänkarid, uuzfreada siand
Nia dankbar föarnara so goats Lääba wimmas säalta fiant
Brings döt häari, wos muannid as sei vil besser und as kunnt darzuua
Bi üüs ischt i däar Beziachig äntlig a Ruua
Samiklaus i wüüsch dar no a goati Zitt, blib gsund und fit
Mear siand frooa, wänss di s nööscht Toor o wider git.*

Aufregende Feuerwehrübung

Text: Roland Rubin; Bild: Roland Rubin

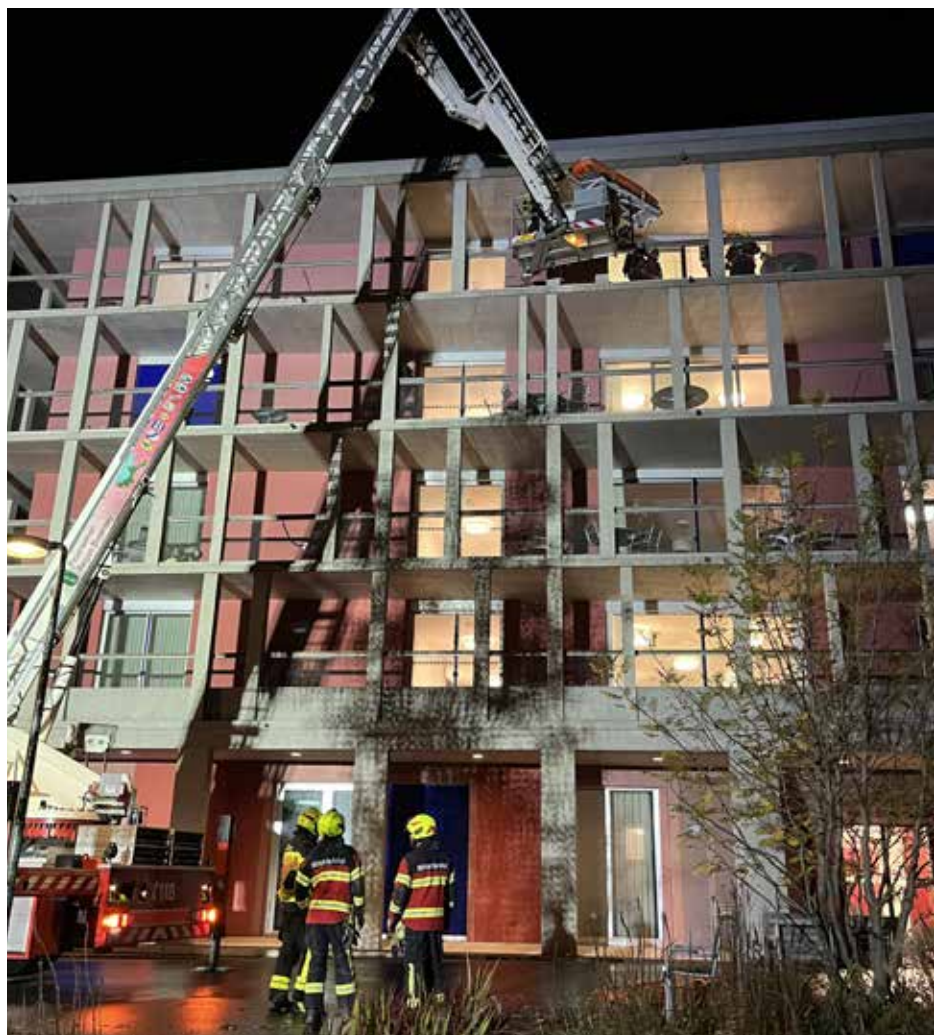
Im Zentrum Rheinauen fand im Herbst zusammen mit der Feuerwehr Mittelhaut eine grössere Feuerwehrübung statt, bei der ein Küchenbrand im 4. Obergeschoss simuliert wurde. Um das Szenario realitätsnah durchzuspielen, waren weder Feuerwehr noch das Personal über die Übung vorinformiert worden.

Das Szenario umfasste drei verletzte Personen, darunter eine, die aufgrund der starken Rauchentwicklung über die Hubleiter der Feuerwehr gerettet werden musste. Nach dem Auslösen des Alarms haben die Mitarbeitenden schnell reagiert und die Notfallabläufe korrekt befolgt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr arbeiteten hochprofessionell und koordiniert. Bereits kurz nach der Alarmierung traf die Feuerwehr am Einsatzort ein, verschaffte sich einen Überblick über die Lage und begann umgehend mit der Evakuierung der verletzten Personen und mit der Brandbekämpfung. Die Rettung der Person über

die Hubleiter verlief reibungslos und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig das Zusammenspiel von Technik, Erfahrung und klaren Abläufen ist. Die Übung verlief insgesamt sehr erfolgreich. Sie hat gezeigt, dass die bestehenden Sicherheits- und Evakuations-

konzepte funktionieren und im Ernstfall greifen. Mitarbeitende und Bewohnende des Zentrums Rheinauen dürfen sich sicher fühlen. Diese Erfahrung zeigte, dass alle gut vorbereitet sind, sollte es tatsächlich einmal zu einer Not-situation kommen.



Die Rettung mit der Hubleiter funktionierte tadellos.

Stimmungsvolle Adventszeit

Text: Roland Rubin; Bild: Sabina Spirig

Die Adventszeit im Pflegeheim Zentrum Rheinauen stand dieses Jahr ganz im Zeichen von Wärme, Gemeinschaft und festlicher Atmosphäre.

Bereits zu Beginn der Adventswochen dekorierten das Hauswirtschaftsteam und die Aktivierung das gesamte Haus, so dass es einen magischen Weihnachtszauber verbreitete. Mit verzierten Fenstern, einem wunderschön geschmücktem Tannenbaum im Atrium und vielen kleinen Details entstand eine Umgebung, die Bewohnende und Besucher sofort in weihnachtliche Stimmung versetzte.

Ein besonderes Highlight waren die drei festlichen Adventsabende im Restaurant s'Zääni. An diesen Abenden durften die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen ein feines Weihnachtsessen genießen. Die Küche verwöhnte alle Gäste mit sorgfältig zubereiteten Gerichten, die nicht nur geschmacklich überzeugten, sondern auch



Weihnachtszauber im ganzen Zentrum Rheinauen.

optisch das Herz erwärmten.

Jeder der drei Abende wurde musikalisch begleitet - und jeder auf seine ganz eigene Weise: Am ersten Abend sorgte die Musikschule Mittelhaut mit einem Kinderchor für leuchtende Augen und ein Lächeln auf vielen Gesichtern. Die Kinder brachten mit ihren Liedern eine besonders herzerfrischende Stimmung ins Haus. Am zweiten Abend erfüllte der Frauenchor den Raum mit warmen, harmonischen Klängen, die perfekt zur besinnlichen Adventszeit passten. Am dritten Abend

brachte der Tessiner Chor ein besonderes Flair und musikalische Vielfalt in die Feierlichkeiten und rundete die Adventsreihe stimmungsvoll ab.

Die Kombination aus feinem Essen, liebevoller Dekoration und musikalischen Darbietungen schuf unvergessliche Momente. Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen sowie Mitarbeitende durften gemeinsam eine Adventszeit erleben, die geprägt war von Genuss, Begegnung und weihnachtlicher Vorfriede.

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Durchwandle froh und heiter dein Leben Jahr für Jahr,
das Glück sei dein Begleiter, dein Himmel ewig klar.*



79 Jahre	Kuster Paul	04.10.1946
77 Jahre	Eugster Margrith	04.10.1948
87 Jahre	Häusermann Ida	08.10.1938
92 Jahre	Codoni Anna Ruth	08.10.1933
79 Jahre	Gruber Paul	13.10.1946
84 Jahre	Schmiedeknecht Laura	13.10.1941
81 Jahre	Mäder Willy	13.10.1944
81 Jahre	Kuster Kurt	18.10.1944
82 Jahre	Reinberger Gertrud Lydia	19.10.1943
93 Jahre	Thurnherr August Johann	22.10.1932
83 Jahre	Becker Elisabeth Maria	01.11.1942
83 Jahre	Valhermoso Rosa	02.11.1942
64 Jahre	Schneider Urs	09.11.1961
76 Jahre	Kuster Yvonne	12.11.1949
82 Jahre	Hutter Silvia	12.11.1943
73 Jahre	Seitz Anna Rosa	20.11.1952
79 Jahre	Weder Priska	26.11.1946
87 Jahre	Weder Helena Heidy	30.11.1938
79 Jahre	Blumer René	02.12.1946
80 Jahre	Kuster Werner	05.12.1945
65 Jahre	Mathys André	18.12.1960
79 Jahre	Bamert Stefanie	21.12.1946
99 Jahre	Kehl Maria	31.12.1926
92 Jahre	Neff Heinz	31.12.1933



Klara Margrit Spirig

Interview: Sumejja Tajroska; Bild: Sumejja Tajroska

Geboren: 10. Mai 1945,
in Altstätten
Familie: Eltern Klara und Hans Mosch
3 Brüder und 1 Schwester
Aufgewachsen: in Altstätten
Beruf: Pflegerin
Zivilstand: war mit Fridolin Spirig verheiratet,
(inzwischen ist Klara Margrit Spirig
verwitwet)
Kinder: 3 Söhne (Peter, Stephan, Denny)

Wie war Ihre Kindheit?

Meine Kindheit war nicht einfach. Wir mussten als kleine Kinder schon viel arbeiten. Weiter zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen war keine Option. Es ging immer darum Geld zu verdienen. Mein Vater war streng. Ich hatte keine schöne Jugend. Ich erinnere mich nicht gern daran.

Wo wuchsen Sie auf?

Ich bin in Altstätten aufgewachsen. Nach meiner Heirat bin ich dann nach Widnau gezogen in ein eigenes Haus.

Hatten Sie eine gute Ehe?

Mein Mann ist vor 11 Jahren verstorben. Das war einer der schlimmsten Momente in meinem Leben. Ich habe ihn mit 20 Jahren geheiratet und

war so glücklich, als ich ihn kennengelernt habe. Er war mein Traummann und ich wusste sofort, dass ich ihn heiraten möchte. Ich denke gerne an diese Zeit zurück.

Wo verbrachten Sie Ihren Urlaub?

Mit den Kindern sind wir ins Tessin in die Ferien gefahren, aber nicht sehr oft weil ich immer sparen wollte. Die ersten richtigen Ferien mit meinem Mann habe ich in Paris, Spanien und Griechenland verbracht. Später sind wir meistens nach Österreich gefahren, zusammen mit meinem Sohn und meiner Schwiegertochter.

Haben Sie ein gutes Verhältnis zu Ihren Kindern?

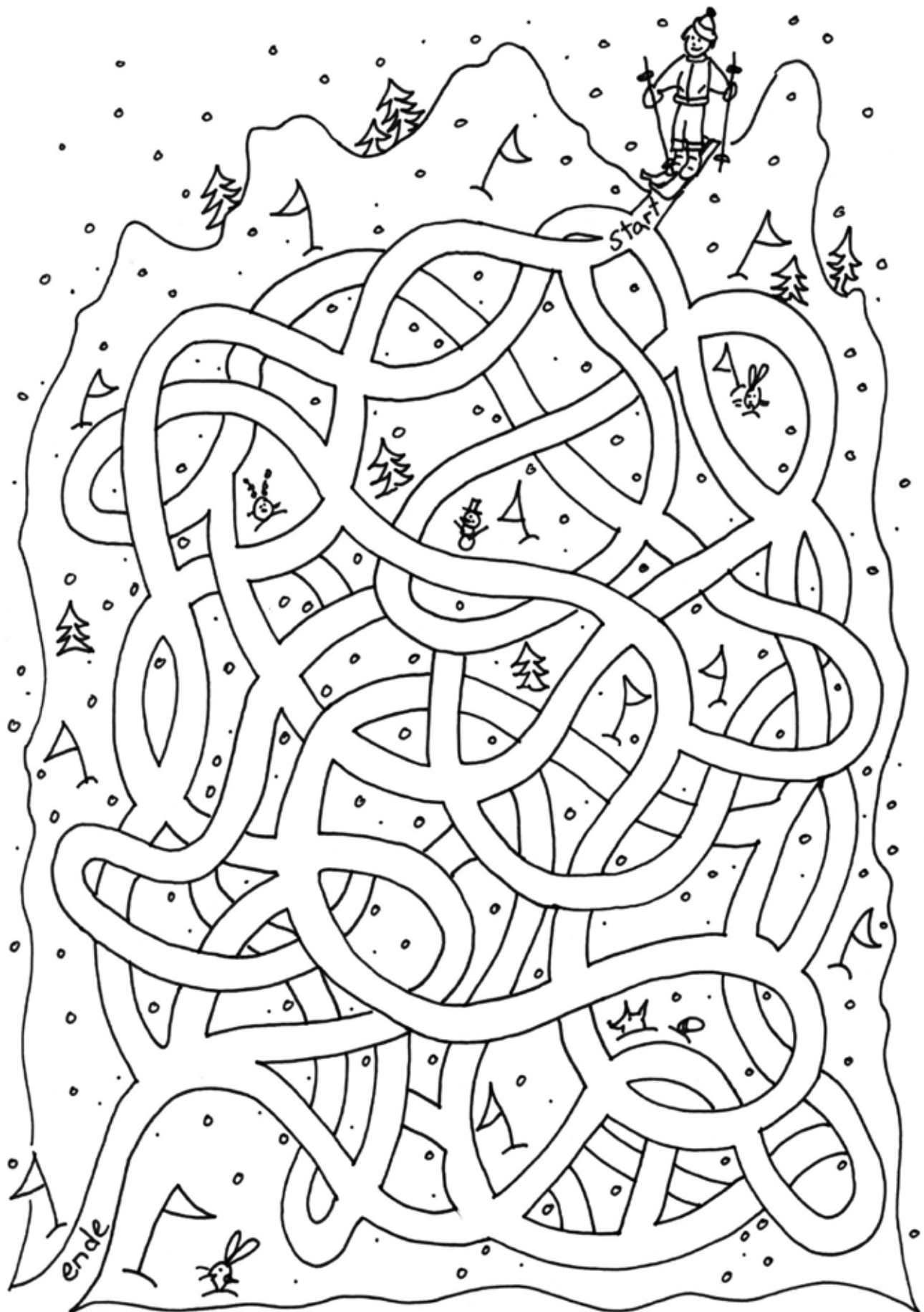
Für meine Kinder habe ich

immer alles getan. Ich habe gespart, um ihnen alles zu ermöglichen was ich nicht hatte. Meine Kinder haben mich und meinen Mann sehr geschätzt. Und umgekehrt war das natürlich auch so. Kerstin, meine Schwiegertochter, ist wie eine Tochter für mich.



Foto: Privat

Klara Margrit Spirig mit 23 Jahren.



Jubiläum Renate Lieberherr

Am 07. Oktober 2025 konnte Renate Lieberherr auf 40 Jahre Mitarbeit in der Küche des Zentrums Rheinauen zurückblicken. Viele Veränderungen und Neuerungen hat sie miterlebt. In der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es sehr schön, wenn Mitarbeitende dem Arbeitgeber loyal zur Seite stehen und täglich mit grossem Engagement die anspruchsvollen Herausforderungen bewältigen. Herzliche Gratulation zum 40. Dienstjubiläum. (sv.)



Folgende Mitarbeiter haben seit Anfang Oktober ihre Arbeitsstelle im Zentrum Rheinauen angetreten:

Pflege:

Jana Zellweger
(01. November 2025)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Klaushöck im Tannenwäldli

Einmal im Monat versammeln sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums Rheinauen zu einem gemütlichen Firobet-Höck.



Im Dezember wurde dieser ins Tannenwäldli verlegt und die rund 25 anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbrachten einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Dank feiner Kürbissuppe, Würstchen, Glühwein und Punsch waren am Schluss alle satt, zufrieden und in vorweihnachtlicher Stimmung.

Überrascht wurden sie vom Samiklaus und Schmutzli, die für jeden der Anwesenden eine kleine Anekdote zum Besten gaben. Ein grosser Dank geht an das Zentrum Rheinauen als Arbeitgeber für die Organisation solcher Anlässe. (sv.)

Folgende Mitarbeiter verliessen den Betrieb:

Pflege:

Selvije Bushati
(31. Dezember 2025)

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Gemeinschaft erhellt den Advent

Text: Stefanie Oschatz; Bild: Stefanie Oschatz

Mit dem Einzug der kalten Jahreszeit kommt auch bald die stimmungsvolle Adventszeit. Kaum war das kleine Holzhüttchen im Garten des Zentrums Rheinauen aufgestellt worden, wurde in der Küche bereits wieder der vertraute Duft von frisch gekochtem Glühwein wahrgenommen - ein untrügliches Zeichen für den Beginn der Weihnachtszeit.

In diesem Jahr wurde das Hüttchen von vier kleinen Nordmantannen ergänzt, die mit funkelnden Lichterketten geschmückt und in liebevoll verzierten Töpfen platziert worden waren. In ihrer Mitte war die Feuerschale aufgestellt, durch die dem Platz eine besondere Wärme und eine einladende Atmosphäre verliehen wurde.

Jeweils am Dienstagnachmittag wurde die Feuerschale in Betrieb genommen. Rund um das Feuer versammelten sich die Bewohnenden und gemeinsam wurden Glühwein oder - erstmals in diesem Jahr - ein aromatischer Glüh-

most genossen. Dabei wurde geplaudert, gelacht und mit Freude gesungen, was für eine herzliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit sorgte. Zur Weihnachtszeit gehören selbstverständlich auch Geschenke. Für besondere Heiterkeit sorgte ein Paket,

das so kunstvoll verpackt worden war, dass zahlreiche helfende Hände benötigt wurden, um es Schicht für Schicht auszuwickeln. Dabei wurde gelacht, gestaunt und gespannt spekuliert, bis das Geheimnis schliesslich gemeinsam gelüftet wurde.



Lottoglück am Silvestertag

Text: Stefanie Oschatz; Bild: Roland Rubin

Es war der 31. Dezember 2025 - das Jahr neigte sich dem Ende zu. Die Gemüter wurden ruhiger, man blickte auf das Vergangene zurück und richtete den Blick zugleich auf das bevorstehende neue Jahr.

Doch noch fehlte etwas - etwas Spannendes, etwas Schönes, etwas Traditionelles. Willkommen beim Silvesterlotto im Zentrum Rheinauen. Wie in jedem Jahr lud die Aktivierung im Zentrum Rheinauen am 31. Dezember zum Silvesterlotto ein.

Viele Bewohnende fanden sich zum Start des Lottos im Speisesaal ein. Gespannt warteten sie auf die Verteilung der Lottozettel und den Beginn des Spiels. Da es sich um ein spezielles Lotto handelte, bei dem jede Linie einen Preis bedeutete, stiegen Stimmung und Vorfreude besonders schnell.

Zu Beginn des Nachmittags gesellte sich der Institutionsleiter Roland Rubin zu den Spielenden und begrüßte sie herzlich. Nach einer kur-



Lotto ist ein beliebtes Spiel bei den Heimbewohnern.

zen und knackigen Ansprache konnte das Lotto endlich beginnen.

Nach der ersten Runde gab es eine kleine Pause mit Kaffee und einer süßen Stärkung - Gewinnen macht bekanntlich hungrig und durstig. Zum Abschluss des wunderbaren Nachmittags wurde noch gemeinsam angestossen. Es gab viele Glückwünsche, herzliche Gespräche und strahlende Gesichter. In gemütlicher Atmosphäre liess man den Nachmittag gemeinsam ausklingen, ge-

noss das Beisammensein und die besonderen Momente, die dieses Silvesterlotto geschaffen hatte.

Mit einem gemeinsamen Blick in die Zukunft wurden Wünsche für Gesundheit, Freude und viele schöne Begegnungen im neuen Jahr ausgesprochen. Die Vorfreude auf das kommende Jahr war deutlich spürbar - getragen von Gemeinschaft, Zuversicht und der Hoffnung auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse im Zentrum Rheinauen.



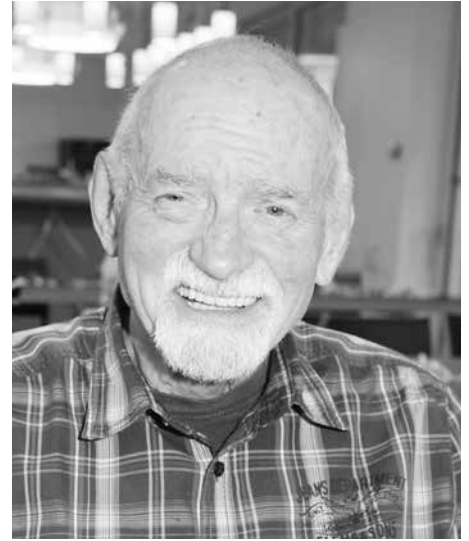
Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.



Geiger Sonja
12.11.1933 - 05.10.2025
(seit 2022 im Rheinauen)



Margrit Schawalder
13.09.1933 - 07.10.2025
(seit 2017 im Rheinauen)



Peter Bänziger
18.12.1943 - 12.10.2025
(seit 2023 im Rheinauen)



Johann Spiess
11.10.1936 - 19.10.2025
(seit 2020 im Rheinauen)



Willy Gasser
06.04.1935 - 16.11.2025
(seit 2025 im Rheinauen)



Ottilia Alice Hutter-Hasler
27.09.1929 - 30.11.2025
(seit 2025 im Rheinauen)



Rosa Sorce
01.08.1940 - 16.10.2025
(seit 2024 im Rheinauen)



Agatha Theresia Sieber
04.10.1936 - 16.12.2025
(seit 2025 im Rheinauen)



Ausblick Veranstaltungen im ZR

Veranstaltungen laufend Online

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen im Zentrum Rheinauen in Diepoldsau finden Sie entweder auf den Infobildschirmen im Zentrum Rheinauen oder auf der Homepage:

www.zentrum-rheinauen.ch

Donnerstag, 29. Jan. 2026
Musikalische Unterhaltung mit Maria Hardegger
Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 29. Jan. 2026
Ludothek Spieleabend für Erwachsene
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 05. Feb. 2026
Jass-Nachmittag
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 12. Feb. 2026
Fasnachtskränzli
Zeit: ab ca. 15.30 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 19. Feb. 2026
Mittagstisch
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Mittwoch, 25. Feb. 2026
Offenes Singen
Zeit: ab 19.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 26. Feb. 2026
Ludothek Spieleabend für Erwachsene
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 05. März 2026
Jass-Nachmittag
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Freitag, 06. März 2026
Frauenweltgebetstag
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Andachtsraum, 1. OG

Sonntag, 15. März 2026
Sonntagsbrunch
Zeit: ab 09.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 19. März 2026
Mittagstisch
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Freitag, 20. März 2026
Kühnis Hörgeräte- und Brillenservice
Zeit: 09.00 - 09.30 Uhr
Ort: Stübli, 4. OG

Donnerstag, 26. März 2026
Musikalische Unterhaltung mit Maria Hardegger
Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 26. März 2026
Ludothek Spieleabend für Erwachsene
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 02. April 2026
Jass-Nachmittag
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Montag, 13. April 2026
Clownbesuch
Zeit: ca. 14.30 - 16.30 Uhr
Ort: im ganzen Haus

Donnerstag, 16. April 2026
Mittagstisch
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Freitag, 17. April 2026
Frühlingsevent
Zeit: ab 19.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

DIE NÄCHSTE HEIMZEITUNG ERSCHEINT ANFANG APRIL 2026